

matev

FPS-FKH-NH Boomer 35/40 45/50/55 MJ 2021

Betriebsanleitung



matev GmbH
Nürnbergerstr. 50
D-90579 Langenzenn
Tel.: +49 (0) 9101 90870

Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Stand: 25.05.2021
Referenznummer: BA-FPS-FKH -32996

Bestellnummern

Best.-Nr.	Bezeichnung
131 9038	Frontkraftheber Grundgerät New Holland Boomer 30/40/45/50/55 ab Baujahr 2021
131 9039	Ausbausatz KAT.0 New Holland Boomer 30/40 ab Baujahr 2021
131 9040	Ausbausatz KAT.1 New Holland Boomer 30/40 ab Baujahr 2021
131 9041	Ausbausatz KAT.0 New Holland Boomer 45/50/55 ab Baujahr 2021
131 9042	Ausbausatz KAT.1 New Holland Boomer 45/50/55 ab Baujahr 2021
131 8004	Kuppelträger KAT.1 Geeignet für Schnellfanghaken.
131 9048	Frontkraftheber Hydrauliksatz BG2-TF New Holland Boomer 30/40/45/50/55 ab Baujahr 2021
131 9049	Frontkraftheber Hydrauliksatz BG3 New Holland Boomer 30/40/45/50/55 ab Baujahr 2021
131 9050	Druckspeicher New Holland Boomer 30/40/45/50/55 ab Baujahr 2021

Tabelle 1: Fahrzeugspezifische Bestellnummern

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Vorwort.....	5
2 Über diese Betriebsanleitung.....	6
3 Technische Daten	7
3.1 Frontkraftheber NH Boomer 35/40	7
Frontkraftheber NH Boomer 45/50/55.....	7
3.2 Leistungsdiagramm, Hydraulik	8
4 Allgemeine Sicherheitshinweise	9
4.1 Darstellung von Sicherheitshinweise	9
4.2 Anwendungsbereich der BA	9
4.3 Hinweise für den Betreiber	9
4.3.1 Qualifikation des Personals für Montage- und Wartungsarbeiten	9
4.3.2 Qualifikation des Bedienpersonals	10
4.3.3 Unfallverhütung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4.3.4 Einweisung	10
4.4 Warnbildzeichen.....	10
4.4.1 Allgemeine Warnbildzeichen.....	10
4.4.2 Maschinenspezifische Hinweis.....	11
4.5 Sicherheitseinrichtungen	11
4.5.1 Schicherheitseinrichtungen	12
4.5.2 Sicherheitshinweise	12
4.5.3 Sonstige Aufkleber.....	13
5 Ausstattung	15
5.1 Ausbausatz KAT.0.....	15
5.2 Ausbausatz Kat 1	15
5.3 Kuppelträger Kat 1	15
Motorzapfwelle	15
5.4 Frontzapfwelle.....	16
5.5 Hydraulikverlängerungssatz: erhältlich BG3 und BG2-TF.....	16
5.6 Druckspeicher	16
5.7 Kotflügel.....	16
5.8 Schlauchkelle	17
6 Betreiben des Frontkrafthebers	18
6.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes	18
6.2 Anbringung des Frontkrafthebers	19
6.3 Montieren der Fronthydraulik.....	19
6.4 Anschlüsse Anbaugeräte.....	20

6.5	Anbaugeräte an- und abkuppeln	20
6.6	Verwendung Frontlader	21
6.7	Anbauvarianten für den Kuppelträger	21
6.8	Bodenabstände	22
6.8.1	Bodenabstände KAT.0 NH Boomer 35/40	23
6.8.2	Bodenabstände KAT.1 NH Boomer 35/40	24
6.8.3	Bodenabstände KAT.0 NH Boomer 45/50/55	25
6.8.4	Bodenabstände KAT.1 NH Boomer 45/50/55	26
6.9	Absenksicherung für Frontaushebung	27
7	Wartung	28
7.1	Sicherheit bei der Wartung	28
7.2	Wartung	28
7.3	Schmierplan	29
7.4	Instandhaltung der Hydraulikanlage	31
8	Reparatur	32
9	Entsorgung	32
10	Gewährleistung	32
11	Abbildungsverzeichnis	33
12	Tabellenverzeichnis	33
13	EG - Konformitätserklärung	34

1 Vorwort

Wir heißen Sie in der matev Familie willkommen

und bedanken uns für den Kauf eines Produktes der matev GmbH und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Sie haben ein Qualitätsprodukt erstanden, sollten Sie wider Erwarten Probleme mit dem Gerät haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an den zuständigen Vertriebspartner.

Firmenstempel Vertriebspartner

Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Anleitung vollständig und gewissenhaft durch. Die Anleitung beschreibt ausführlich den Umgang mit dem Gerät und wird Sie unterstützen sicher und effektiv zu arbeiten.

Für Schäden, die aus unsachgemäßer Benutzung entstehen, werden wir keine Garantieansprüche anerkennen.

In der Anleitung können Varianten beschreiben sein, die nicht mit dem Lieferumfang Ihres Gerätes übereinstimmen.

Bitte übertragen Sie die Daten des Typenschilds am Gerät in die Anleitung. Das wird im Servicefall bei der Kommunikation helfen.



Die matev Produkte unterliegen dem technischen Fortschritt. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts sind dem Hersteller jederzeit vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

matev GmbH

2 Über diese Betriebsanleitung

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme dieses Gerätes die Anleitung vollständig und gewissenhaft durch.

Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit auf. Sie können dann bei Bedarf wichtige Informationen und Handlungsanweisungen nachlesen.

Bei der Übergabe der Maschine erhält der Betreiber von seinem Vertriebspartner eine Unterweisung in die Bedienung und Wartung der Maschine.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass Bedienungs- und Wartungspersonal in vollem Umfang in die Bedienung und Wartung der Maschine eingewiesen werden.

Aufzählungen sind mit Blickfangpunkten wie folgt gekennzeichnet:

- Text
- Text
- Text . . .

Handlungsanweisungen sind in der Reihenfolge, in der Sie diese ausführen müssen, wie folgt gekennzeichnet:

1. Text
2. Text
3. Text . . .

Wenn in der Betriebsanleitung Richtungen (links, rechts, vorne, hinten) angegeben werden, so beziehen diese sich immer auf die Fahrtrichtung des Trägerfahrzeugs.

Die Drehrichtung der Frontzapfwelle wird immer in der Draufsicht von vorne angegeben. Rechtsdrehend CW (clockwise), linksdrehend CCW (counter clockwise).

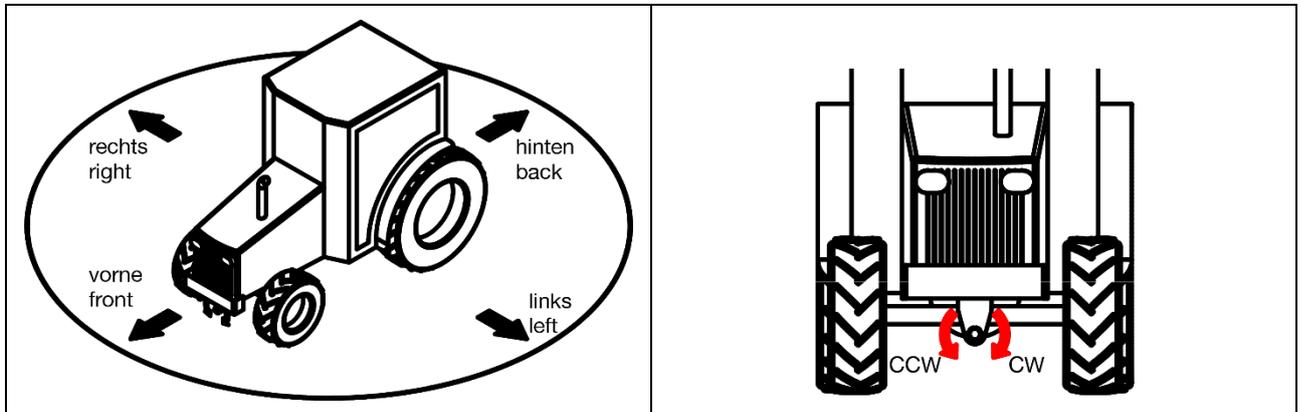


Abbildung 1: Definition Ausrichtung und Drehrichtung

3 Technische Daten

3.1 Frontkraftheber NH Boomer 35/40

Kuppelträger	KAT. 0 / KAT. 1
Zylinderzahl	2
KAT.0	
Hubkraft am Kuppelpunkt	ca. 930 kg
Hubkraft 600 mm vor Kuppelpunkt	ca. 450 kg
Bodenabstand im ausgehobenen Zustand (siehe Abb.12)	ca. 230 mm
KAT.1	
Hubkraft am Kuppelpunkt	ca. 790 kg
Hubkraft 600 mm vor Kuppelpunkt	ca. 410 kg
Bodenabstand im ausgehobenen Zustand (siehe Abb.14)	ca. 230 mm

Frontkraftheber NH Boomer 45/50/55

Kuppelträger	KAT. 0 / KAT. 1
Zylinderzahl	2
KAT.0	
Hubkraft am Kuppelpunkt	ca. 850 kg
Hubkraft 600 mm vor Kuppelpunkt	ca. 430 kg
Bodenabstand im ausgehobenen Zustand (siehe Abb.12)	ca. 290 mm
KAT.1	
Hubkraft am Kuppelpunkt	ca. 820 kg
Hubkraft 600 mm vor Kuppelpunkt	ca. 420 kg
Bodenabstand im ausgehobenen Zustand (siehe Abb.14)	ca. 290 mm

Tabelle 2: Technische Daten

3.2 Leistungsdiagramm, Hydraulik

Zur Beurteilung, ob Ihr Fahrzeug genügend Hydraulikleistung zur Verfügung stellt, verwenden Sie bitte das nachfolgende Schaubild.

1. Addieren Sie die Leistungsangaben aller an ihrer Maschine vorhandenen Optionen.
2. Bringen Sie die Angaben zur Hydraulik ihres Fahrzeugs in Erfahrung.



Hinweis!

Die für Zusatzgeräte zur Verfügung stehende Hydraulische Leistung ihres Fahrzeugs ist in der Regel erheblich niedriger als die Motorleistung.

3. Tragen Sie die Angaben in die untenstehende Tabelle ein:
Bsp.: maximaler Hydraulikdruck am Fahrzeug 150bar. Ölvolumenstrom 40l/min. Ergibt eine maximale Hydraulikleistung von ca. 8,8 kW.

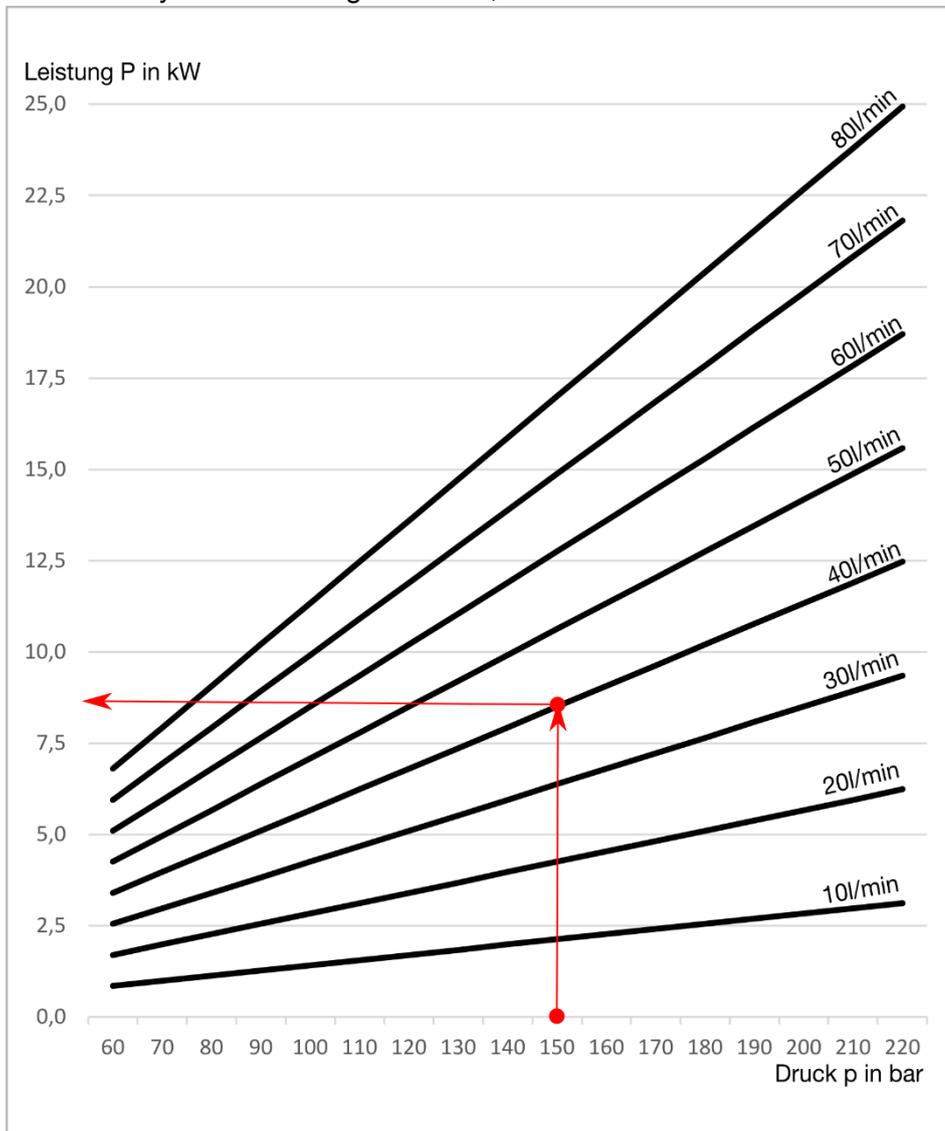


Abbildung 2: Diagramm Hydraulikleistung

4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel enthält Informationen zu dieser Betriebsanleitung, sowie Vorschriften und Hinweise, die beachtet werden müssen.

4.1 Darstellung von Sicherheitshinweise

Die im Text verwendeten Sicherheitshinweise verwenden Piktogramme und Signalworte, die in Kombination auf die Schwere des zu erwartenden Risikos hinweisen



Gefahr!
Gefährliche Situationen, die unmittelbar zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen.



Achtung!
Gefährliche Situationen, die möglicherweise zu leichten Verletzungen oder zu Sachschäden führen können.



Hinweis!
Empfehlungen oder Informationen für den Bediener.
Lesen Sie diesen Hinweis. Er erleichtert Ihre Arbeit.

4.2 Anwendungsbereich der BA

Die Betriebsanleitung ist ausschließlich gültig für die in Tabelle 1 genannten Artikelnummern.

Beachten Sie auch das Kapitel „6.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes“



Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes kann zu Gefährliche Situationen führen, die unmittelbar zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen können.

4.3 Hinweise für den Betreiber



Bei Teilnahme am Straßenverkehr sind die gültigen Vorschriften zu beachten. In Abhängigkeit von den eingesetzten Geräten/Zubehör können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein. Der Betreiber hat dem Fahrzeugführer ein verkehrssicheres Fahrzeug zur Verfügung zu stellen. Letztendlich verantwortlich für die Einhaltung der Vorschriften ist der Fahrzeugführer

4.3.1 Qualifikation des Personals für Montage- und Wartungsarbeiten

Montage- und Wartungsarbeiten an sicherheitsrelevanten Teilen dürfen nur von Personal mit nachfolgender Qualifikation ausgeführt werden:

- Sie haben eine fachbezogene Ausbildung, wie z.B. Landmaschinenmechaniker, KFZ-Mechaniker usw.
- Personen ohne qualifizierte Ausbildung müssen von einer Person mit qualifizierter Ausbildung beaufsichtigt werden.
- Sie haben diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden.
- Die entsprechenden Sicherheitsvorschriften (Unfallverhütung) sind bekannt.

4.3.2 Qualifikation des Bedienpersonals

- Sie müssen vollständig in die Bedienung der Maschine eingewiesen sein.
- Sie haben diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden.
- Die entsprechenden Sicherheitsvorschriften (Unfallverhütung) sind bekannt.

4.3.3 Einweisung

Bei der Übergabe des Anbaugerätes erhält der Betreiber von dem Vertriebspartner eine Unterweisung in die Bedienung und Wartung.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass Bedienungs- und Wartungspersonal in vollem Umfang in die Bedienung und Wartung eingewiesen werden.



Personen, die nicht in die Bedienung der Maschine eingewiesen worden sind, dürfen die Maschine nicht bedienen.
Personen, die nicht in die Bedienung und Wartung eingewiesen worden sind, dürfen die Maschine nicht warten.

4.4 Warnbildzeichen

Warnbildzeichen weisen auf Gefährdungen hin, denen durch Schutzmaßnahmen nicht begegnet werden kann. Um schwere Verletzungen oder Tod zu vermeiden ist den Warnbildzeichen unbedingt Folge zu leisten.



Fehlende Warnhinweise sind unverzüglich zu ersetzen, das Gerät darf mit unvollständigen Warnhinweisen nicht betrieben werden.
Kapitel 4.5 beschreibt alle Warnbildzeichen.

4.4.1 Allgemeine Warnbildzeichen

In diesem Abschnitt werden nicht maschinenspezifische, allgemeingültige Warnbildzeichen erläutert.



Die Betriebsanleitung lesen und die Sicherheitshinweise beachten.



Vor Fehlerbehebung, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



Verletzungen durch austretende Hochdruckflüssigkeit.
Beachten Sie den Hinweis in der Betriebsanleitung.

4.4.2 Maschinenspezifische Hinweis

In diesem Abschnitt werden maschinenspezifische Warnbildzeichen und Hinweise zum Betrieb und der Wartung der Maschine erläutert.



Achtung!
Quetschgefahr durch bewegliche Teile. Greifen Sie niemals in den Quetschgefahrenbereich, solange sich dort Teile bewegen bzw. sich bewegen können.



Nach jedem Einsatz sämtliche Schrauben nachziehen!

4.5 Sicherheitseinrichtungen

Um Menschen, die mit einer Maschine arbeiten, bzw. sich beim Arbeiten in der unmittelbaren Nähe der Maschine befinden, zu schützen, vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden und auch Umweltschäden zu verhüten, gibt es verschiedene Sicherheitseinrichtungen an Maschinen. Diese Sicherheitseinrichtungen sind fester Bestandteil der Maschine und dürfen nicht manipuliert oder entfernt werden. Fehlende oder beschädigte Sicherheitseinrichtungen sind unverzüglich zu ersetzen.

Bei den Sicherheitseinrichtungen wird zwischen Schutzeinrichtungen, die einen Kontakt mit der Gefahrenstelle verhindern, Sicherheitshinweisen, die auf eine Gefahr an der Maschine verweisen und Sicherheitseinrichtungen, die ein unbeabsichtigtes Inbetriebsetzen der Maschine verhindern unterschieden.

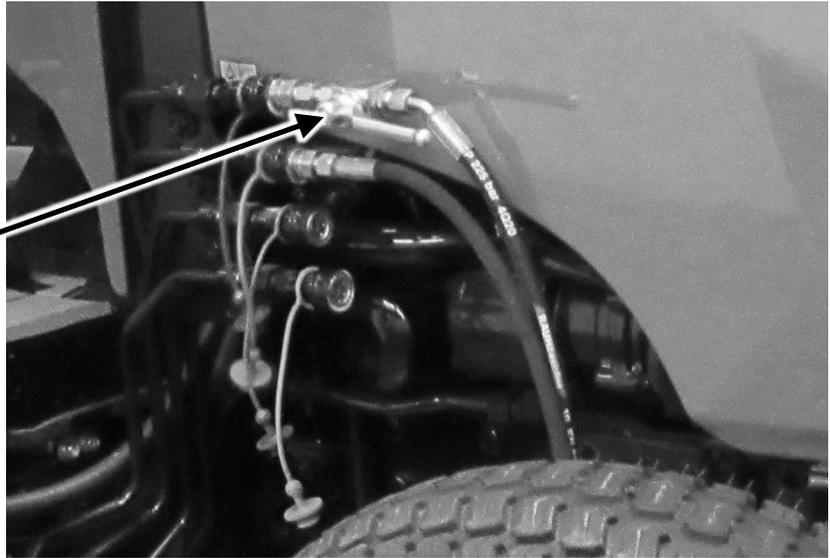
Durch mangelnde Wartung können ebenfalls Gefahren auftreten, den Wartungshinweise ist Folge zu leisten.



Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt, dass alle beschriebenen Sicherheitseinrichtungen vollständig vorhanden und funktionsfähig sind. Das Anbaugerät darf mit fehlenden und beschädigten Sicherheitseinrichtungen nicht betrieben werden.

4.5.1 Sicherheitseinrichtungen

Absenksicherung
Siehe auch Kapitel 6.9



4.5.2 Sicherheitshinweise

Achtung!
Schrauben nachziehen
Best.-Nr.: V0 002 965

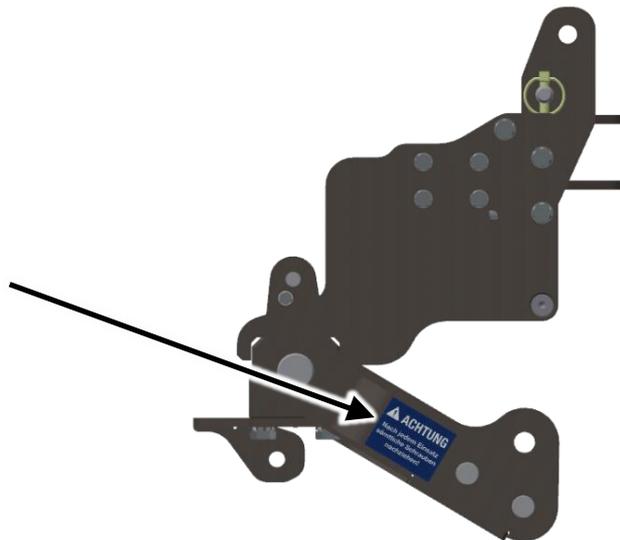


Abbildung 3: Warnbildzeichen Achtung Schrauben nachziehen

Achtung Quetschgefahr
durch bewegliche Teile!
Best.-Nr.: V0 002 938

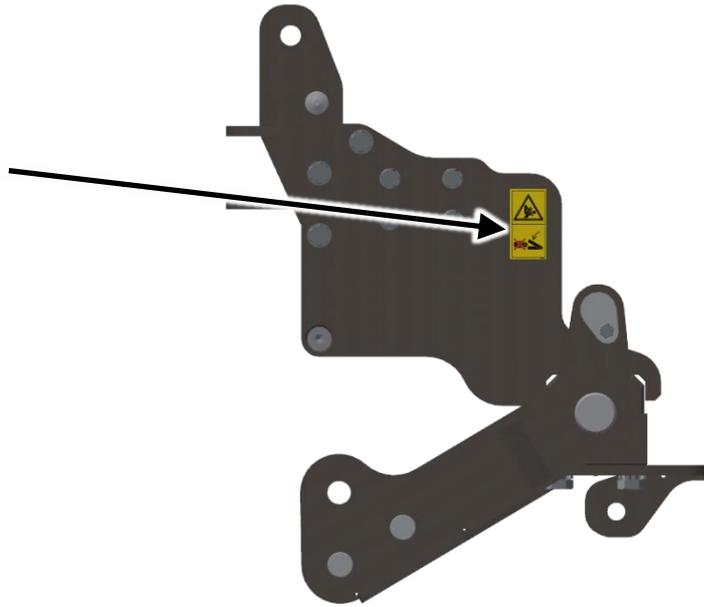


Abbildung 4: Warnbildzeichen Achtung Quetschgefahr

4.5.3 Sonstige Aufkleber

Typenschild Anbaugerät
Best.-Nr.: V0 002 970

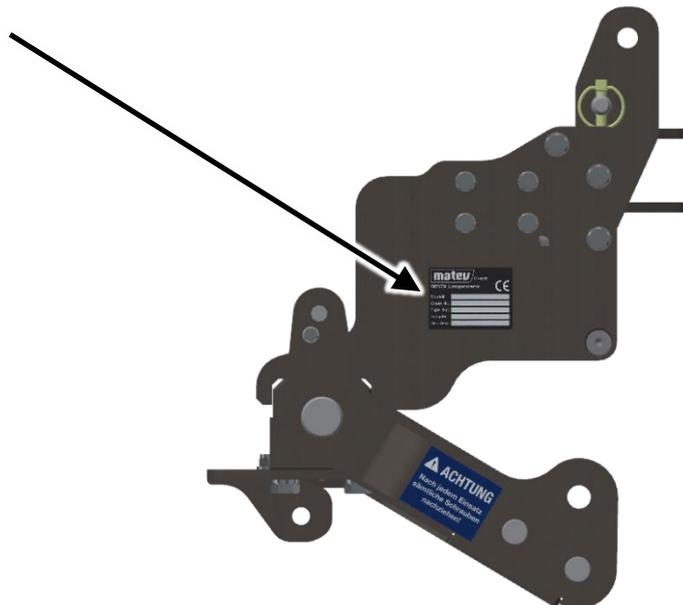


Abbildung 5: Position Typenschild

matev Logo
Best.-Nr.: V0 003 093

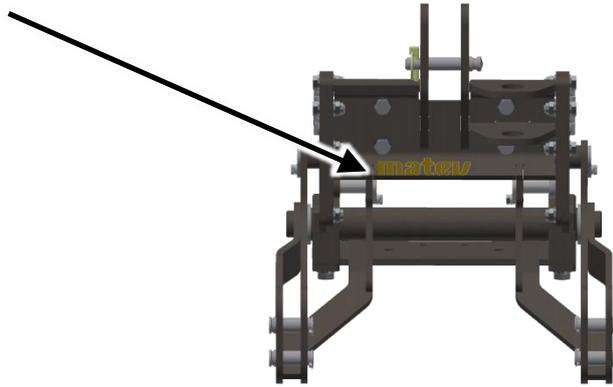


Abbildung 6: matev Logo

5 Ausstattung

5.1 Ausbausatz KAT.0

	Kuppelträger, Unterlenker, Oberlenker, Anbausatz Kuppelträger
---	---

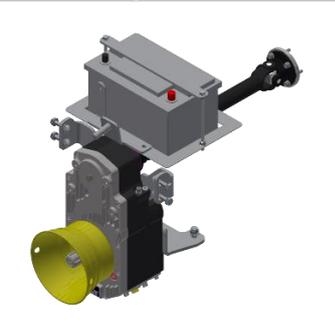
5.2 Ausbausatz Kat 1

	Unterlenker, Oberlenker
--	-------------------------

5.3 Kuppelträger Kat 1

	Kuppelträger
---	--------------

Motorzapfwelle

	Motorzapfwelle inkl. Montagezubehör. Mögliche Drehrichtungen und Drehzahlen 1000 U/min CW und CCW 2000 U/min CW und CCW
---	--

5.4 Frontzapfwelle

 A yellow front axle assembly with a central shaft and two yellow end caps.	Durchtrieb inkl. Montagezubehör
--	---------------------------------

5.5 Hydraulikverlängerungssatz: erhältlich BG3 und BG2-TF

 A hydraulic extension kit consisting of two black hoses with various fittings and connectors.	BG2-TF Kupplungen, Clipdeckel, Hydraulikschläuche, Halter – für BG2-TF; BG3 Kupplungen, Clipdeckel, Hydraulikschläuche, Halter – für BG3
---	--

5.6 Druckspeicher

 A pressure accumulator consisting of a black hose connected to a grey cylindrical tank with a valve.	Druckspeicher inkl. Montagezubehör
--	------------------------------------

5.7 Kotflügel

 Two black fenders and their corresponding mounting brackets.	Kotflügel, Halterungen
--	------------------------

5.8 Schlauchkelle

	<p>Schlauchkelle mit Halterung</p>
---	------------------------------------

6 Betreiben des Frontkrafthebers



Bei Arbeiten an der Maschine ist darauf zu achten, dass sie auf einem ebenen, festen Untergrund steht und gegen Wegrollen gesichert ist.



Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Hinweise auf Sicherheit und Handhabung für die Bedienung des gesamten Gerätes und der Verbindung zum Traktor



Der Frontkraftheber darf nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in vollem Umfang funktionstüchtig sind. Der Bediener muss sich vor Arbeitsbeginn mit der Einrichtung vertraut machen und sich von der Funktionstüchtigkeit des gesamten Gerätes überzeugen.



Bewegliche Gegenstände und Einrichtungen (Seile, Ketten, Gestänge u. ä.) sind vor dem Transport oder Fahrten auf öffentlichen Straßen ausreichend zu sichern, um Unfälle oder eine Gefährdung Dritter auszuschließen.

Alle Arbeiten an der Arbeitsmaschine dürfen nur durchgeführt werden, wenn ein plötzliches Anlaufen der Maschine ausgeschlossen ist.



Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Anlaufen, indem Sie sie vom Fahrzeug abkuppeln, bzw. das Fahrzeug ausschalten und den Zündschlüssel abziehen und Handbremse anziehen.

6.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes



Achtung!

Der Frontkraftheber darf nicht über die Traktorhydraulik mit Druck nach unten belastet werden! Bei Anbaugeräten die betriebsmäßig auf dem Boden aufliegen oder rollen ist die Traktorhydraulik auf Schwimmstellung zu schalten! Herstellerempfehlung unbedingt beachten!

- Der Frontkraftheber darf nur für Geräte, Vorrichtungen mit der entsprechenden Koppelleinrichtung verwendet werden.
- Die angekoppelten Geräte sind mit den vorhandenen Sicherungseinrichtungen zu sichern.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Ferner beinhaltet die bestimmungsgemäße Verwendung die ausschließliche Verwendung von Originalersatzteilen und Zusatzausrüstungen bzw. solcher Teile und Ausrüstungen, die den technischen Anforderungen des Herstellers entsprechen.
- Eigenmächtige Veränderungen an den Anbaugeräten führen zum Haftungsausschluss des Herstellers.

Alle anderen Verwendungen sind ausgeschlossen!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung drohen:

- Verletzungsfahrer des Bedieners oder Dritter
- Beschädigungen am Trägerfahrzeug und an den Anbaugeräten
- Schäden für die Umwelt

6.2 Anbringung des Frontkrafthebers

Die Montage des Frontkrafthebers wird in einer separaten Montageanleitung beschrieben, Sollte die Anleitung nicht vorliegen, erhalten ist sie bei der matev GmbH online erhältlich



Achtung!
Anschlusspositionen in Abbildung 8 bei Verwendung des Frontkrafthebers



Hier wird der Hydrauliksatz von 131 9038 benötigt

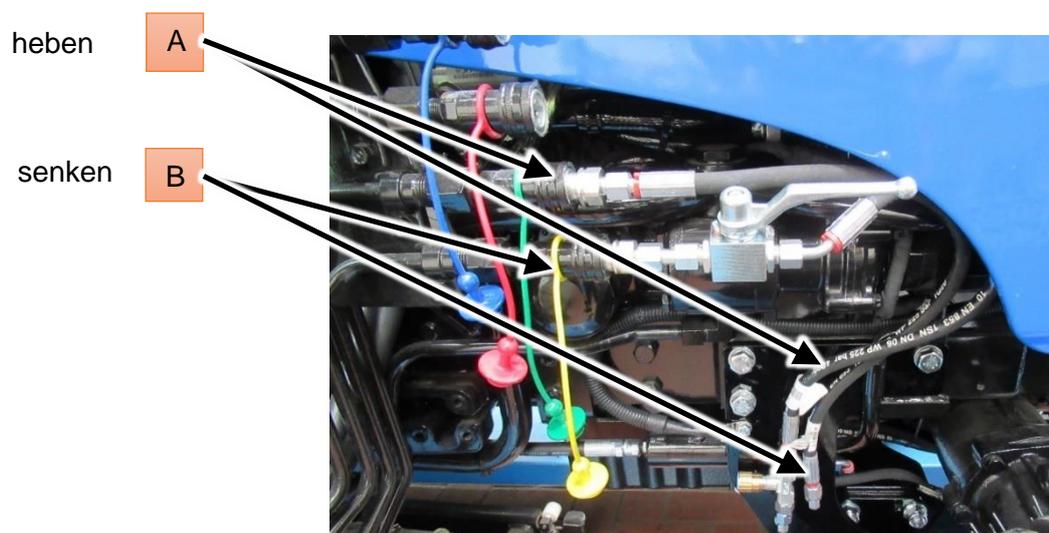


Abbildung 7: Hydraulikanschlüsse heben/senken

6.3 Montieren der Fronthydraulik



Achtung!
Verletzungen durch austretende Hochdruckflüssigkeit.
Beachten Sie die Hinweise in der Betriebsanleitung.



Verlegen Sie die Hydraulikleitungen so, dass die Gefahr der Beschädigung durch das Rad oder die Vorderachse ausgeschlossen wird. Prüfen Sie die Verlegung der Leitungen auch bei voller Einlenkung der Räder und Pendelung der Vorderachse in beiden Richtungen.

6.4 Anschlüsse Anbaugeräte



Achtung!
Anschlusspositionen in Abbildung 8 bei Verwendung Hydraulikverlängerungsatz



Hier wird bei Verwendung BG2-TF der Hydrauliksat 131 9048 und bei Verwendung BG3 der Hydrauliksat 131 9049 benötigt

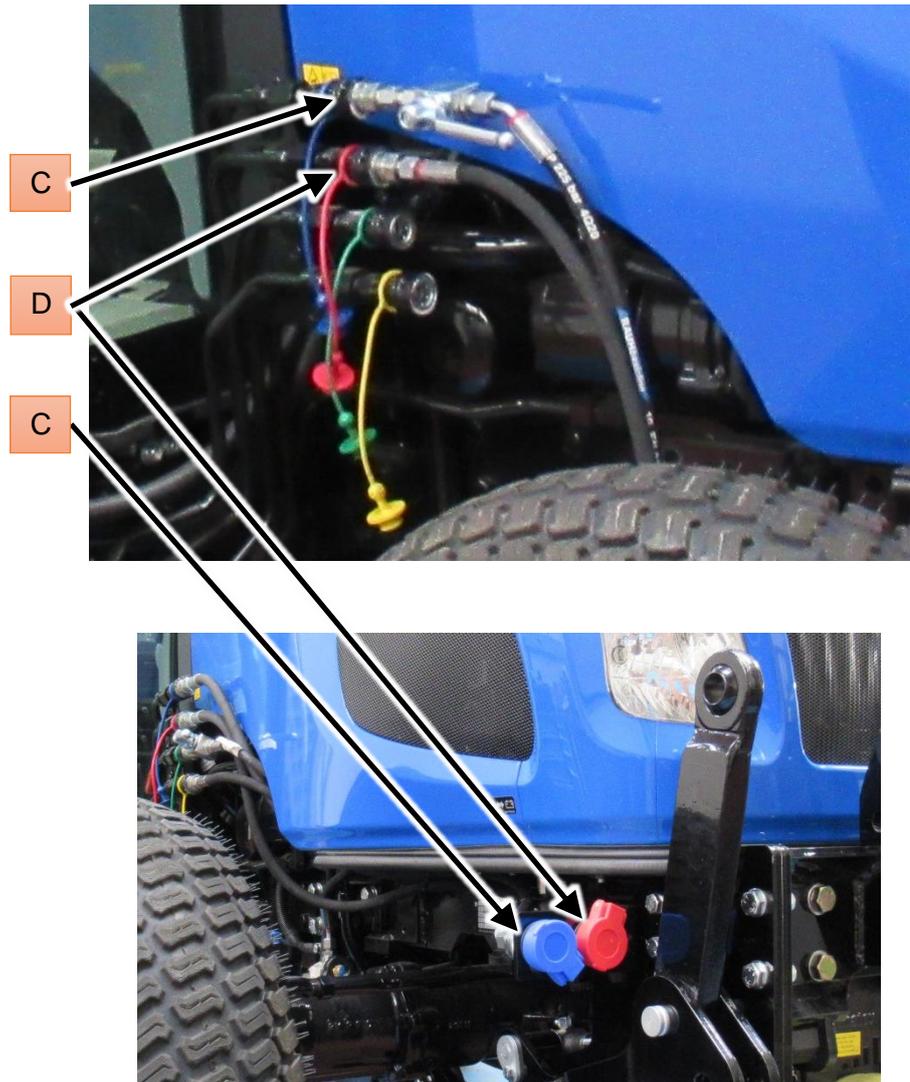


Abbildung 8: Hydraulikanschlüsse

6.5 Anbaugeräte an- und abkuppeln



Beachten Sie die Achslasten nach den Angaben des Traktorherstellers

1. Fahren Sie vorwärts mit dem Traktor vor das Anbaugerät.
2. Senken Sie den Frontkraftheber hydraulisch ab.

3. Fahren Sie langsam an das Anbaugerät heran, bis das Kuppeldreieck des Traktors unter dem Kuppeldreieck des Anbaugerätes ist.
4. Heben Sie den Frontkraftheber langsam hydraulisch an, bis das Anbaugerät etwas angehoben wird.
5. Sichern Sie das Anbaugerät mit der entsprechenden Dreiecksverriegelung. Die Dreiecksverriegelung hängt von der Art des Anbaugerätes ab.



Führen Sie alle Einstellarbeiten auf einem Ebenen, nicht abschüssigen Untergrund aus.

6.6 Verwendung Frontlader



Achtung Kollisionsgefahr!!



Bei Benutzung eines Frontladers müssen Kuppelträger, Unterlenker und Oberlenker immer abgenommen werden!!

6.7 Anbauvarianten für den Kuppelträger

Sie können am Kuppelträger KAT.0 vier verschiedene Einstellungen vornehmen (siehe dazu Abb.9). Positionieren Sie die Bolzen in die entsprechenden Bohrungen, um die gewünschte Einstellung zu erreichen.

Standard

Kuppeln Sie das Dreieck in den Punkten A und C

Standard mit stärkerem Einzug

Kuppeln Sie das Dreieck in den Punkten B und C

erhöhter Hub um ca. 45 mm

Kuppeln Sie das Dreieck in den Punkten B und D

erhöhter Hub um ca. 45 mm mit stärkerem Einzug

Kuppeln Sie das Dreieck in den Punkten A und D

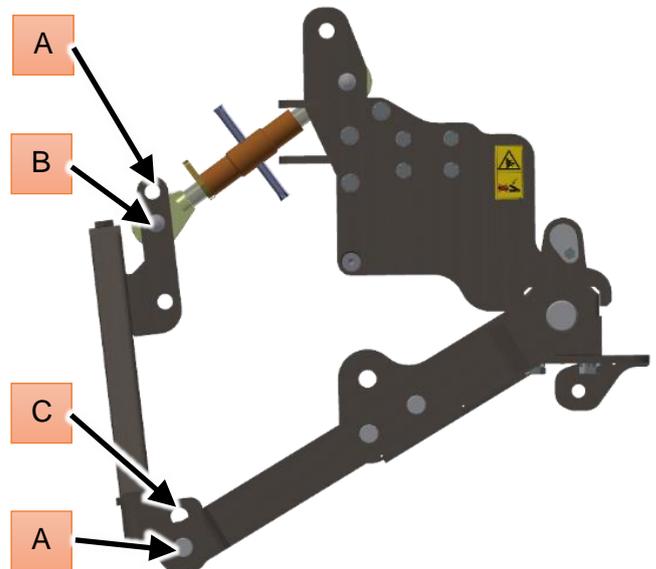


Abbildung 9: Kuppelträger KAT. 0

Kuppeln Sie das Dreieck an den Punkten A und B an.

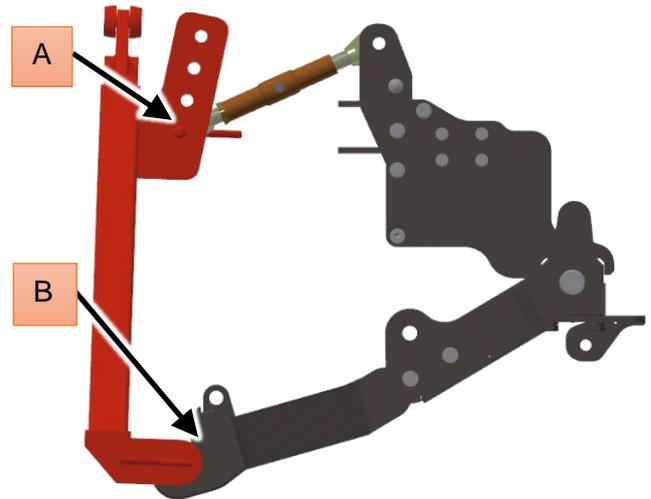


Abbildung 10: Kuppelträger KAT. 1

6.8 Bodenabstände



Die Bodenabstände wurden mit einer Bereifung vorne 25x8.5-14 gemessen



Achtung! Der Abstand zum Boden immer abhängig ist von:

- **Der Bereifung des Fahrzeugs**
- **Dem Luftdruck der Bereifung**
- **Den Reifentoleranzen**

6.8.1 Bodenabstände KAT.0 NH Boomer 35/40

Abstand zwischen Boden
und tiefsten Punkt am
Kuppelträger im abgesenk-
ten Zustand (ca.30mm)

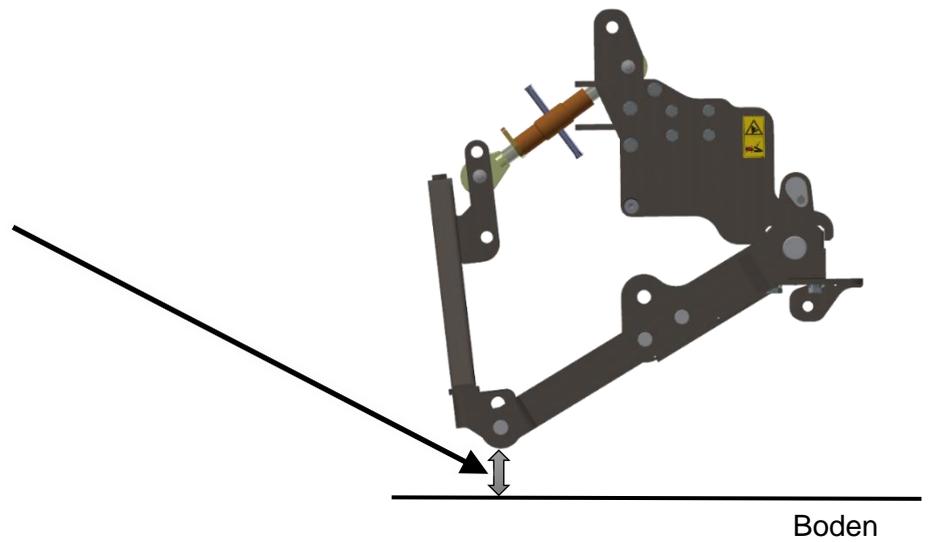


Abbildung 11: Tiefster Punkt am Kuppelträger

Abstand zwischen Boden
und tiefsten Punkt am
Frontkraftheber im ausge-
hobenen Zustand
(ca.230mm)

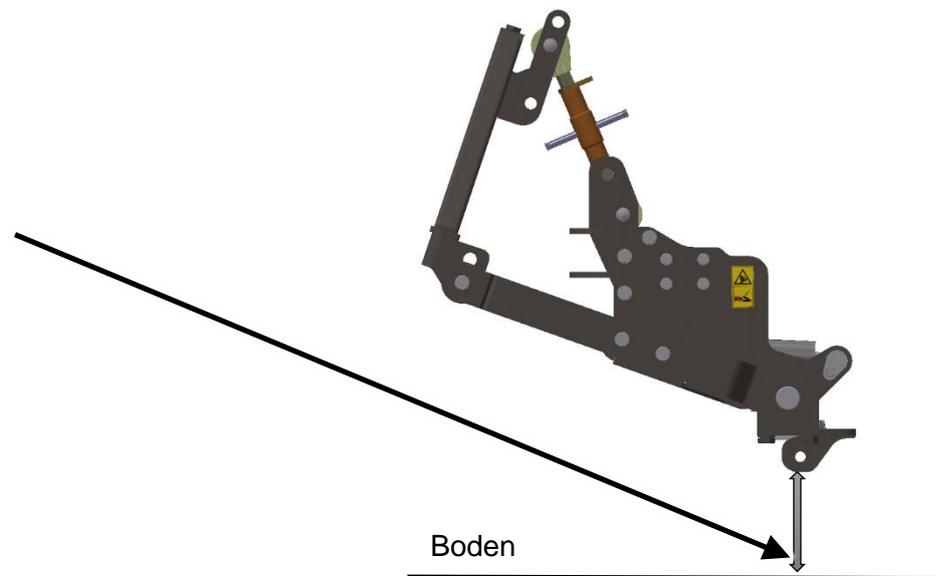


Abbildung 12: Bodenabstand im ausgehobenen Zustand

6.8.2 Bodenabstände KAT.1 NH Boomer 35/40

Abstand zwischen Boden
und tiefsten Punkt am
Kuppelträger im abge-
senkten Zustand
(ca.22mm)

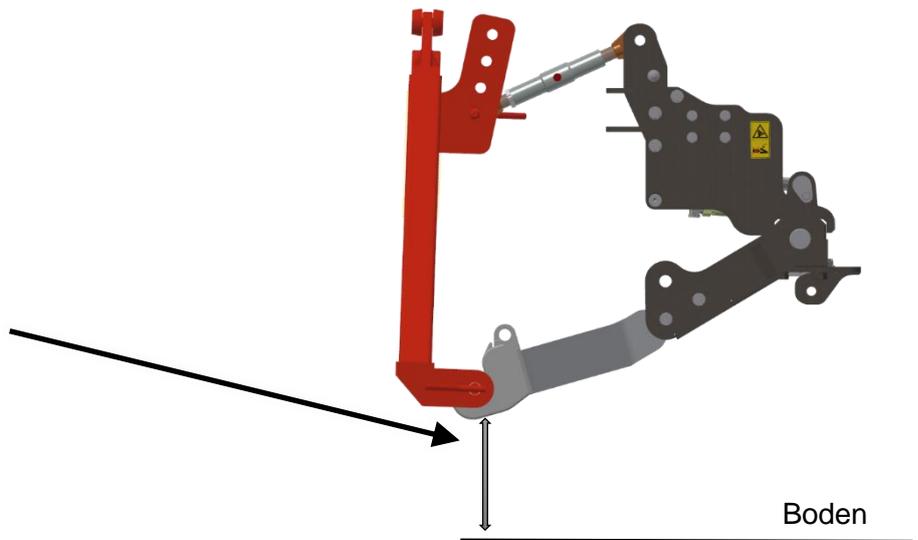


Abbildung 13: Bodenabstand abgesenkt

Abstand zwischen Boden
und tiefsten Punkt am
Frontkraftheber im ausge-
hobenen Zustand
(ca.230mm)

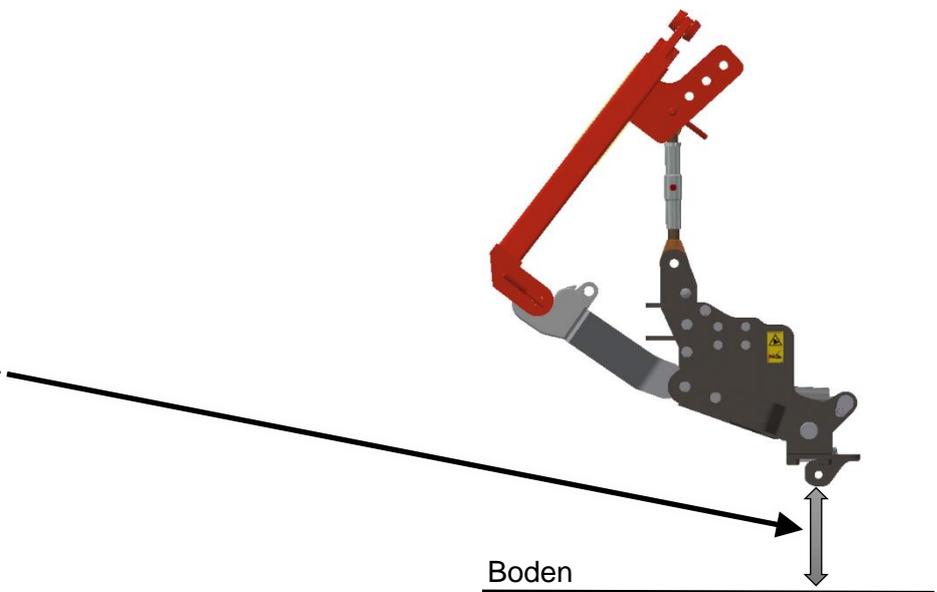


Abbildung 14: Bodenabstand ausgehoben

6.8.3 Bodenabstände KAT.0 NH Boomer 45/50/55

Abstand zwischen Boden
und tiefsten Punkt am
Kuppelträger im abgesenk-
ten Zustand (ca.60mm)

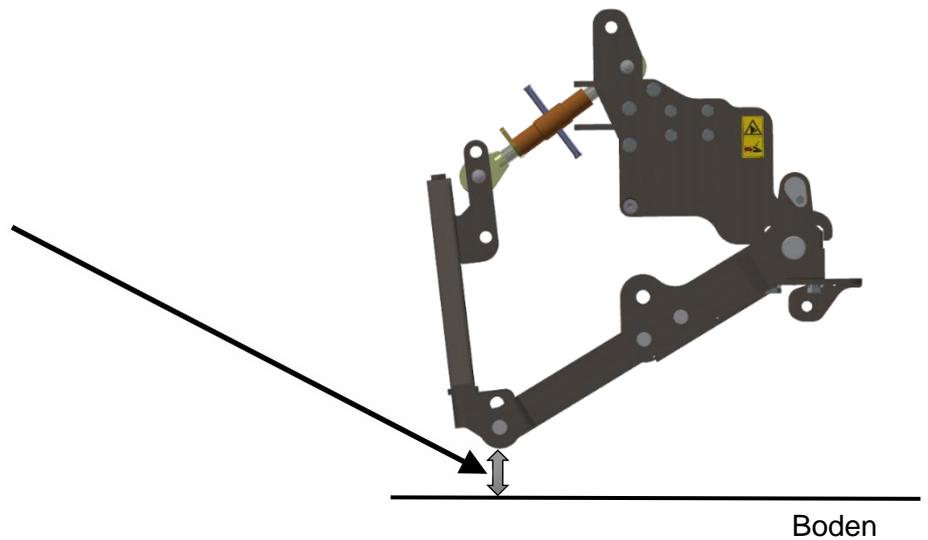


Abbildung 15: Tiefster Punkt am Kuppelträger

Abstand zwischen Boden
und tiefsten Punkt am
Frontkraftheber im ausge-
hobenen Zustand
(ca.290mm)

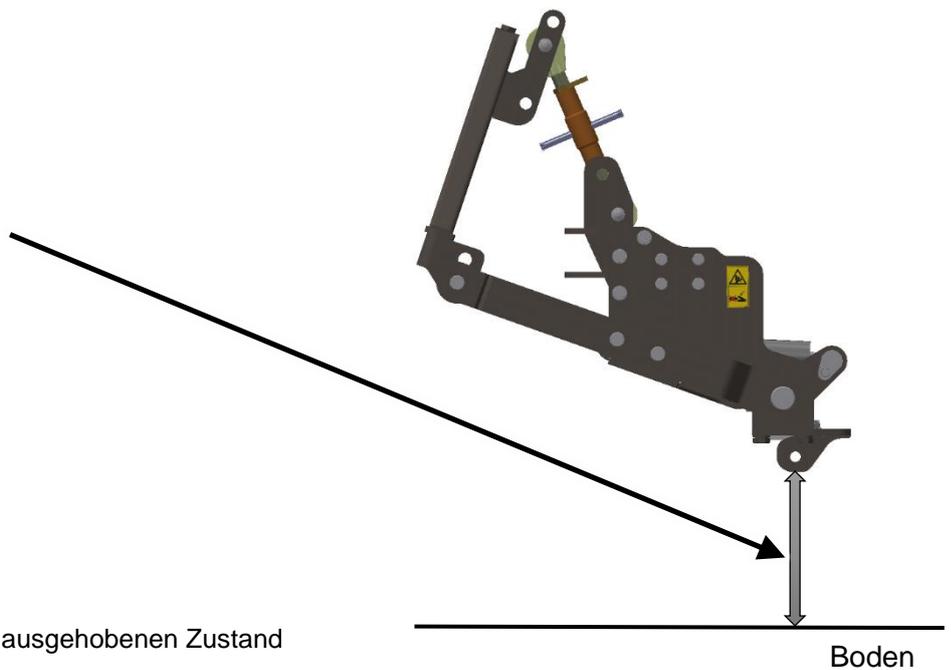


Abbildung 16: Bodenabstand im ausgehobenen Zustand

6.8.4 Bodenabstände KAT.1 NH Boomer 45/50/55

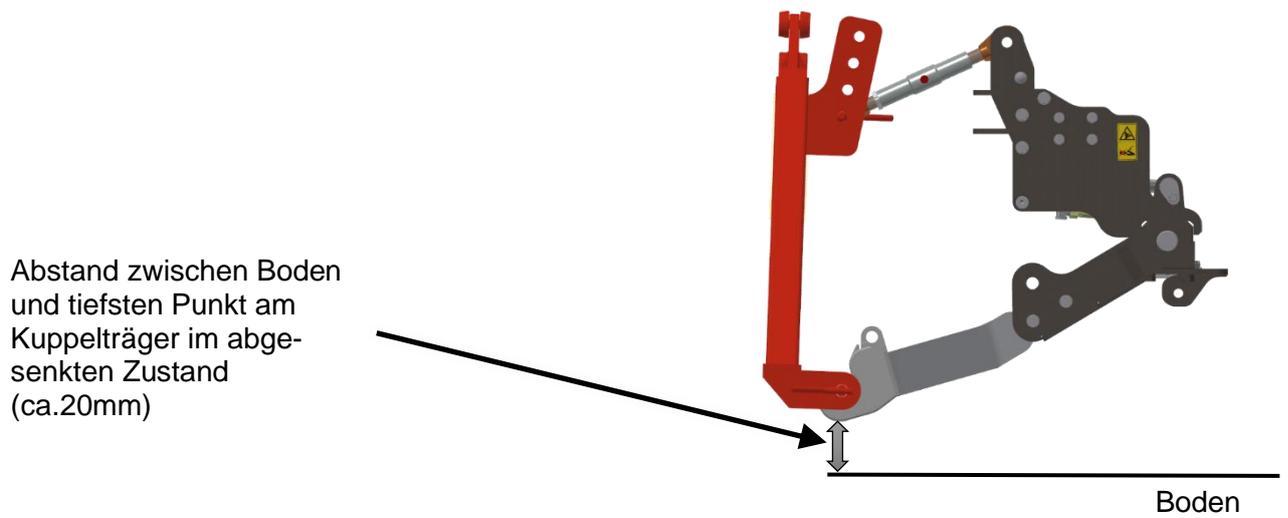


Abbildung 17: Bodenabstand abgesenkt

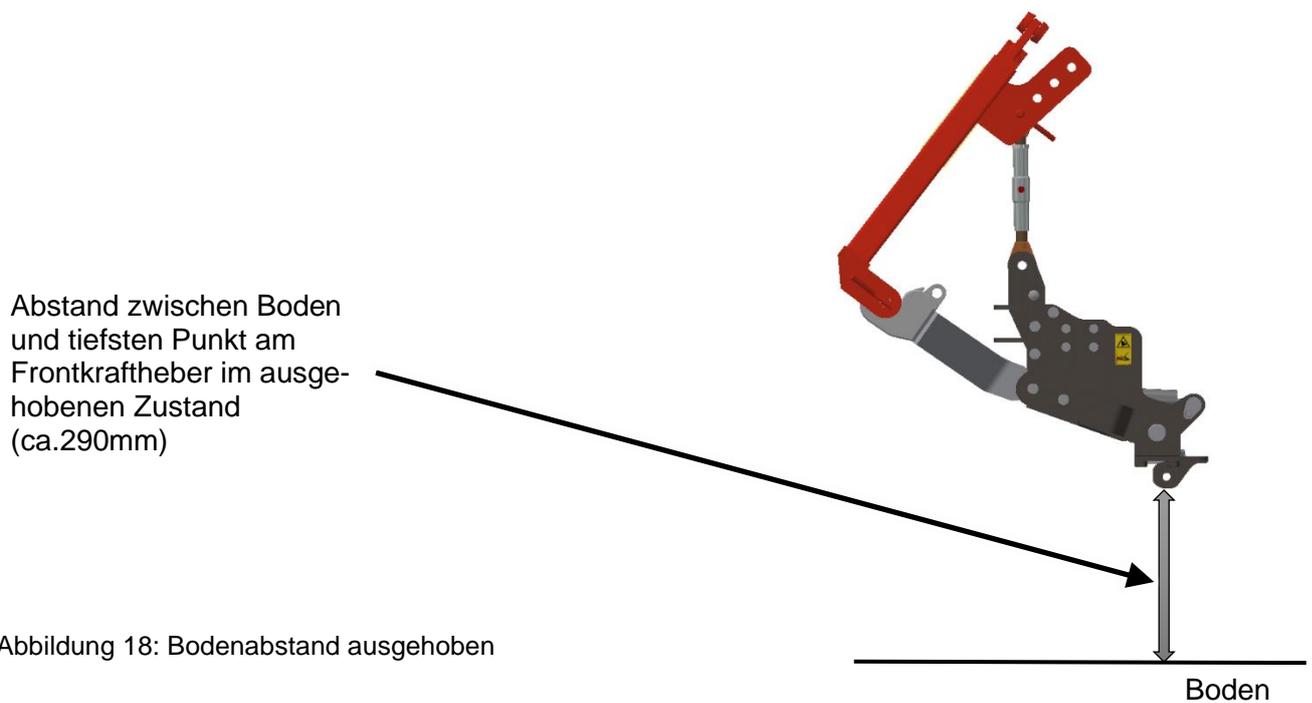


Abbildung 18: Bodenabstand ausgehoben

6.9 Absenksicherung für Frontaushebung



Verwenden Sie die Absenksicherung bei:

- Straßenfahrten
- Fahrten zwischen Arbeitsorten
- Reinigungs- und Wartungsarbeiten



Absenksicherung entriegelt dargestellt

Abbildung 19: Absenksicherung

1. Heben Sie den Frontkraftheber an.
2. Betätigen Sie den Absperrhahn durch Schwenken um 90° zu den Hydraulikleitungen. Die Absenksicherung ist nun verriegelt



Vermeiden Sie es unbedingt, bei verriegelter Absenksicherung den Frontkraftheber über den Steuerhebel des Traktors abzusenken. Teile des Frontkrafthebers könnten sonst beschädigt werden.

7 Wartung

7.1 Sicherheit bei der Wartung



Stellen Sie den Motor vom Fahrzeug ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab sowie die Handbremse an.



Überprüfen Sie vor jedem Einsatz der Anbaugeräte alle sicherheitsrelevanten Teile, Die Hydraulikverbindungen und alle Schraubverbindungen.



**Quetschgefahr durch bewegliche Teile.
Greifen Sie niemals in den Quetschgefahrenbereich, solange sich dort Teile bewegen bzw. sich bewegen können.**



Bringen Sie nach den Wartungsarbeiten alle demontierten Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß an.



**Überprüfen Sie nach den ersten 20 Betriebsstunden, zu Saisonbeginn, Saisonende oder längerer Stillstandszeit alle Schrauben- und Bolzenverbindungen. Unterziehen Sie das Gerät einer regelmäßigen Wartung. Verwenden Sie zur Schmierung der beweglichen Teile Schmierfett.
Siehe Schmierplan.**

7.2 Wartung

Um die Einsatzfähigkeit und die Arbeitssicherheit zu gewährleisten, müssen nach jedem Einsatz nachfolgende Arbeiten auszuführen.

- Überprüfen aller beschriebenen Sicherheitshinweise und Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit.
- Hydraulikanschlüsse und Schläuche auf Dichtigkeit Prüfen.
- Fetten Sie die beweglichen Teile des Gerätes.
- Fetten Sie die Arretier Bolzen.
- Prüfen aller Schrauben- und Bolzenverbindungen. Ziehen Sie ggf. lose Schrauben fest und sichern Sie ggf. lose Bolzenverbindungen mit den vorgesehenen Sicherungselementen. Beachten Sie die Schraubenanzugsmomente.

Gewindegröße:	Anzugsmoment:
M6	9,9 Nm
M8	24 Nm
M10	48 Nm
M12	85 Nm
M16	210 Nm

Tabelle 3: Schraubenanzugsmomente (Festigkeitsklasse 8.8)

7.3 Schmierplan

In regelmäßigen Abständen sowie immer zu Saisonbeginn und -ende müssen die beweglichen Teile des Geräts geschmiert.

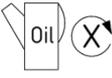
Symbol	Bedeutung
1/2d	täglich schmieren
1/30h	alle 30 Betriebsstunden schmieren
a/2 (1/500h)	zu Saisonbeginn und -ende schmieren, und nach 500 Betriebsstunden
	Fettpresse verwenden
	Ölstand prüfen, gegebenenfalls Öl auffüllen Öl alle X Betriebsstunden wechseln
	Bitte beachten Sie die beigelegte Bedienungsanleitung für diese Komponente. Die Schmierintervalle können Sie dort entnehmen

Tabelle 4: Symbole Schmierplan

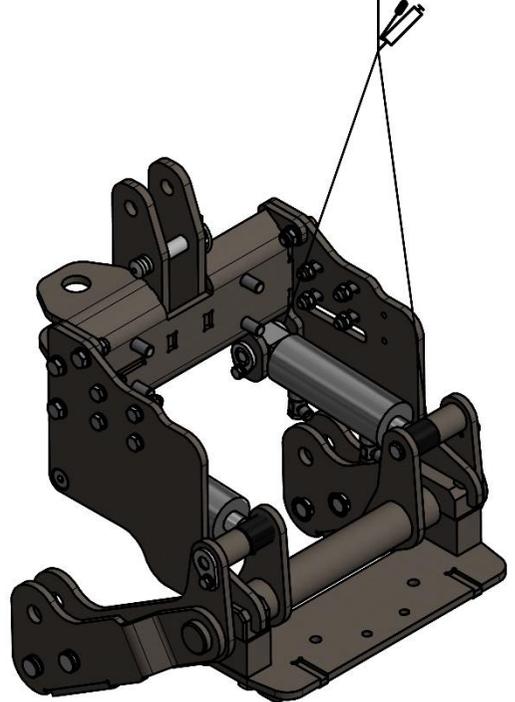
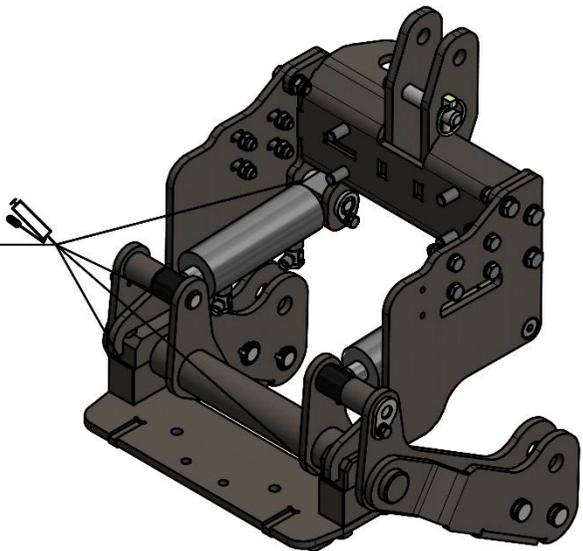
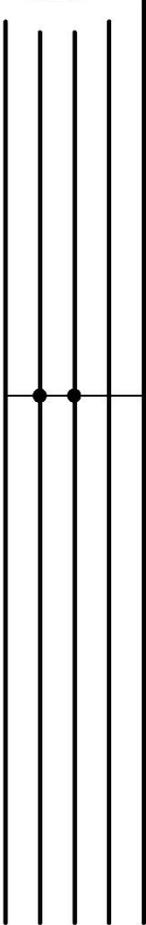
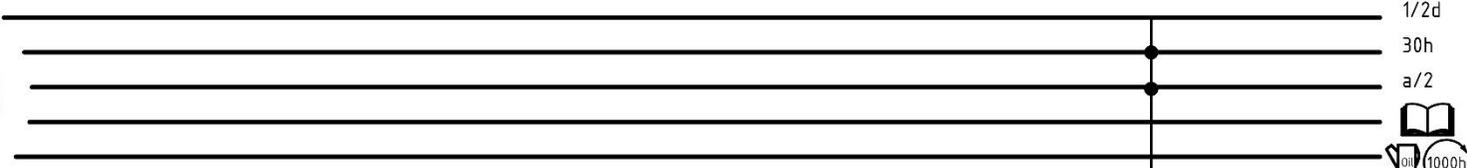
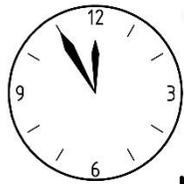


Abbildung 20: Schmierplan

7.4 Instandhaltung der Hydraulikanlage



Hydraulikanlage steht unter hohem Druck. Austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.



Überprüfen Sie vor jedem Einsatz der Anbaugeräte alle sicherheitsrelevanten Teile, Die Hydraulikverbindungen und alle Schraubverbindungen.



Stellen Sie unbedingt den Motor ab und machen die Anlage drucklos, bevor Arbeiten an der Hydraulikanlage durchgeführt werden. Kontrollieren Sie regelmäßig die Hydraulikleitungen und ersetzen diese bei Beschädigung sowie Alterungserscheinungen.

8 Reparatur

Bei Störungen, Problemen oder anderen Hinweisen wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufsberater oder direkt an die:

matev GmbH

Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn
Tel.: +49 (0) 9101 9087-0

www.matev.eu

info@matev.eu

Bitte achten Sie auch folgende Hinweise:

- Reparaturen dürfen nur in Fachbetrieben vorgenommen werden.
- Bei Reparaturen dürfen nur Original Ersatzteile von matev verwendet werden.
- Es sind keine Umbauten an der Maschine zulässig.

9 Entsorgung

Das Gerät muss entsprechend den geltenden Vorschriften der Gemeinde oder des Landes entsorgt werden.

Je nach Material führen Sie die Teile dem Restmüll, dem Sondermüll oder dem Recycling zu.

Die Firma matev GmbH übernimmt keine Entsorgung.

10 Gewährleistung

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der matev GmbH.

11 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Definition Ausrichtung und Drehrichtung.....	6
Abbildung 2: Diagramm Hydraulikleistung	8
Abbildung 3: Warnbildzeichen Achtung Schrauben nachziehen.....	12
Abbildung 4: Warnbildzeichen Achtung Quetschgefahr	13
Abbildung 5: Position Typenschild	13
Abbildung 6: matev Logo.....	14
Abbildung 7: Hydraulikanschlüsse heben/senken.....	19
Abbildung 8: Hydraulikanschlüsse	20
Abbildung 9: Kuppelträger KAT. 0.....	21
Abbildung 10: Kuppelträger KAT. 1	22
Abbildung 11: Tiefster Punkt am Kuppelträger.....	23
Abbildung 12: Bodenabstand im ausgehobenen Zustand	23
Abbildung 13: Bodenabstand abgesenkt.....	24
Abbildung 14: Bodenabstand ausgehoben	24
Abbildung 15: Tiefster Punkt am Kuppelträger.....	25
Abbildung 16: Bodenabstand im ausgehobenen Zustand	25
Abbildung 17: Bodenabstand abgesenkt.....	26
Abbildung 18: Bodenabstand ausgehoben	26
Abbildung 19: Absenksicherung.....	27
Abbildung 20: Schmierplan.....	30

12 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Fahrzeugspezifische Bestellnummern	2
Tabelle 2: Technische Daten.....	8
Tabelle 3: Schraubenanzugsmomente (Festigkeitsklasse 8.8).....	28
Tabelle 4: Symbole Schmierplan.....	29

13 EG - Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung für eine Maschine zur Bestätigung der Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und mit den zu ihrer Umsetzung erlassenen Rechtsvorschriften.

Der Hersteller

matev GmbH
Nürnberger Str. 50
90579 Langenzenn

erklärt, dass die Maschine FPS-FKH-NH Boomer 35/40/45/50/55

mit den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG und mit den sie umsetzenden nationalen Rechtsvorschriften übereinstimmt.

Der Unterzeichner ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Die Anschrift ist die des Herstellers.

Datum / Unterschrift November 2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Volz', with a horizontal line underneath the name.

Name des Unterzeichners Michael Volz

Angaben zum Unterzeichner Geschäftsführer